

Schweizerische Mannschafts-Match-Meisterschaft 2003 in Thun

Vier Medaillen für die NW-Matchschützen

Überraschende Medaillen-Erfolge feierten die Nidwaldner Pistolen- und Gewehrshützen an den Schweizerischen Mannschafts-Match-Meisterschaften 2003 in Thun.

fo. 132 Mannschaften aus allen Kantonen starteten an den Schweizerischen Mannschafts-Match-Meisterschaften in den drei Gewehr- und drei Pistolen-Disziplinen um die Meistertitel 2003. Nidwalden erkämpfte eine Gold- und eine Silbermedaille durch die Pistolenschützen sowie zwei Bronzemedailles durch die Gewehrshützen.

In der neuen Zusammensetzung Walter Mathis, Hergiswil, Josef Durrer, Oberrickenbach und René Keller, Horw, und total 1700 Punkte deklassierte die Nidwaldner Pistole B-Mannschaft ihre 21 Gegner förmlich. Auf den Ehrenplätzen folgen Bern Seeland (1682), Bern Mittelland (1678), Wallis (1676) und Thurgau (1673). Der 35jährige René Keller, Mitglied der Pistolenschützen Hergiswil, feierte bei seinem ersten Einsatz für den Nidwaldner Matchschützenverband mit diesem Schweizermeister-Titel einen grossartigen Einstand. Sepp Durrer schoss übrigens mit glänzenden 290 Punkten im Präzisionsprogramm das höchste Total aller Teilnehmer !



René Keller, Josef Durrer, Walter Mathis

Mit den Junioren- und Jugend-Schweizermeistern Peter Odermatt, Stansstad und Patrick Scheuber, Büren, sowie Vize-Schweizermeister Kurt Lottenbach fehlte den erfolgsgewohnten Nidwaldnern im Pistolen C-Match 25 Meter mit 1703 nur ein Punkt zum Meistertitel, den sich Zürich holte. Obwalden belegte mit den Spitzenschützen Michel Ansermet, Roland Brechbühl und Toni Kuchler und 1693 den dritten Rang.



Peter Odermatt, Patrick Scheuber, Kurt Lottenbach

2x Bronze für Gewehrschützen

Je eine Bronzemedaille feierten die Nidwaldner Stutzer- und die Sturmgewehr-Matchgruppe. Peter Birchler, Wolfenschiessen, seines Zeichens Schweizermeister 2002 mit der Kleinkaliberwaffe, erzielte bei seinem ersten grossen 300m-Stutzer-Wettkampf mit hervorragenden 1151 Punkten das dritthöchste Tagestotal. Zusammen mit Stefan May und Peter Mathis freute er sich zu Recht am insgeheim erhofften Podestplatz.



Peter Birchler, Stefan May, Peter Mathis

Weil Gerhard Kesseli, Schweizer Sturmgewehrmeister 1999, mit 544 Punkten das vierthöchste Einzelresultat erzielte, schaffte er zusammen mit Paul Niederberger und Peter Frank und total 1595 Punkte eine weitere Medaille, obwohl er mehr als die Bronzene "ausgerechnet" hatte. Übrigens nur ein Zähler hinter dem zweitplatzierten Bern-Emmental (1596) und zwei Punkte vor Glarus (1593). Sieger wurde mit grossem Vorsprung Fribourg (1610).



Im Dreistellungsmatch der Nachwuchs-Schützen belegte Nidwalden mit Seppi Risi, Pius Wyss und Daniel von Holzen den sehr guten sechsten Platz von 11 Mannschaften. Unter ihrem Wert wurde die NW-Standardgewehrmannschaft mit Peter Achermann, Hanspeter Bucher und Toni Truttman geschlagen. Sie mussten sich mit Platz 25 begnügen.